

**Niederschrift**  
über die Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes e.V.  
am Samstag, dem **22.04.2023**

---

Versammlungsort: Mehrzweckhalle in Menden-Halingen  
Versammlungsdauer: 15.00 Uhr – 18.10 Uhr  
Ausrichtender Verein: Bügerschützenverein Halingen e.V.

Anwesend sind:

**a) 236 Delegierte der dem SSB angeschlossenen Mitgliedsvereine**

**b) 28 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes**

Es sind ca. 650 Personen in der Mehrzweckhalle anwesend.

**c) als Gastgeber**

der Bügerschützenverein Halingen e.V.  
mit ihrem 1. Vorsitzenden Andreas Bembom

**d) zahlreiche Ehrengäste**

**Entschuldigt haben sich:**

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1850 e.V. Hoppecke  
Männer-Schützenverein Erwitte 1728 e.V.  
St. Georgs - Schützenbruderschaft Oelinghauserheide 1875 Dreisborn e.V.  
Schützenbruderschaft St. Hubertus Brüllingsen-Ellingsen-Haar-Ostheide  
Bürger-Schützen-Verein Ihmert 1925 e.V.  
Schützenbruderschaft St. Nikolai Altengeseke 1628 e.V.  
Bürger-Schützenverein e.V. 1950 Geseke  
Schützenverein Klieve 1861 e.V.  
St. Anna-Schützenbruderschaft Nuttlar 1876 e.V.  
Versetaler Schützenverein 1950 e.V.  
Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena Bruchhausen 1849 e.V.  
St. Nikolaus Schützenbruderschaft 1872 e.V. Wulmeringhausen  
Bürgerschützengesellschaft Belecke/Möhne e.V.

Bundespräses Pfarrer Richard Steilmann  
ev. Bundespräses Johannes Böhnke  
Bundesvorstandsmitglied Kai Imbach  
Bundesvorstandsmitglied Franz Westermann  
SSB Ehrenvorstandsmitglied Peter Hengesbach  
SSB Ehrenvorstandsmitglied Karl-Heinz Reuber  
SSB Ehrenvorstandsmitglied Dieter Braun  
SSB Ehrenvorstandsmitglied Heinz-Dieter Quadbeck  
ehemaliger Bundesjungschützenkönig Uwe Hagendorff

**Tagesordnung**

**1. Begrüßung – Totenehrung**

Nach Einmarsch der Bundesstandarte des SSB, der Kreis- sowie der Kreisjugendstandarte des KSB Iserlohn und der Vereinsfahne des Bügerschützenverein Halingen e.V. eröffnet um 15.00 Uhr Bundesoberst Martin Tillmann die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, -gesellschaften und -bruderschaften.

Er macht deutlich, dass auch diese Bundesversammlung noch im Schatten des Kriegs in der Ukraine steht. Besonders begrüßt er unsere Bundesschützenkönigin, Daniela Kotewitsch von Schützenbruderschaft St. Hubertus Wamel und unseren Bundesjungschützenkönig Matthias Fricke von der Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. Müschede, gegr. 1450, der auf dem Bundesjungschützentag am 1. Oktober 2022 ermittelt worden ist.

Weiter begrüßt er

- alle ehemaligen Bundesschützenkönige und Bundesjungschützenkönige,
- alle amtierenden Kreisschützenkönige und alle amtierenden Majestäten,
- alle Bundesvorstandsmitglieder,
- alle Ehrenvorstandsmitglieder des Bundesvorstandes, insbesondere  
Bundesehrenoberst Karl Jansen,  
die Ehrenvorstandsmitglieder Karl-Heinz Benteler, Hubert Schröder, Addi Grooten und Thomas Plümper,
- von der Europäischen Gemeinschaft historischer Schützen (EGS) den Regionalpräsidenten der EGS - Region 1,  
Bernhard Adams, sowie die Referenten für Brauchtum und Medien der Region 1,  
Sven Wottrich und Karl-Heinz Bursmeier,
- den Landrat des Märkischen Kreises, Herrn Marco Voge,
- den Bürgermeister der Stadt Menden, Herrn Dr. Roland Schröder,
- den heimischen Bundestagsabgeordneten und Generalsekretär der CDU, Herrn Paul Ziemiak,
- den heimischen Landtagsabgeordneten, Herrn Matthias Eggers,
- vom WSB den Vizepräsidenten für Tradition und Brauchtum, Herrn Arnold Kottenstedde,
- vom Rheinischen Schützenbund der Vizepräsidenten für Tradition, Herrn Eckhard Wilms,
- vom Volksmusikerbund NRW, den Vizepräsidenten, Herrn Harald Franke,
- vom Oberbergischen Schützenbund ( OSB )  
den Präsidenten, Herrn Klaus Brüser und den Vizepräsidenten, Herrn Horst Jacques,
- vom Kreisschützenbund Büren den Kreisschützenoberst Reinhard Mattern.

Ebenfalls begrüßt er den Ausrichter der Bundesversammlung und den Musikverein Beckum, unter der musikalischen Leitung von Udo Fricke und dem 1. Vorsitzenden Thomas Bianga.

Sein Gruß geht an die Vertreter der Presse mit Bitte um objektive Berichterstattung in allen sieben Kreisschützenbünden.

Zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder und zum Gedenken an alle Verstorbenen erheben sich die Delegierten von ihren Plätzen. Seit der letzten Bundesversammlung vom 30.04.2022 sind mit direktem Bezug zum Bundesvorstand verstorben:

-Josef Schreiber: Am 13.08.2022 verstarb im Alter von 60 Jahren unser Bundessportleiter Josef Schreiber aus Medebach. Er war seit Mai 2019 Bundessportleiter des SSB. Seit 2007 gehörte er der EGS Ritterschaft an. Er war lange Jahre Hauptmann und Vorsitzender der Schützenbruderschaft aus Medebach.

- Allo Gödde: Am 15.08.2022 verstarb im Alter von 63 Jahren Allo Gödde aus Lennestadt-Oedingen. Allo Gödde war von 1999 bis 2004 Kreisgeschäftsführer des Kreisschützenbundes Olpe und 5 Jahre Mitglied im Bundesvorstand des Sauerländer Schützenbundes. Seit 2011 gehörte er der EGS Ritterschaft an.

- Heribert Jakoby: Am 17.12.2022 verstarb im Alter von 79 Jahren unser ehemaliger Bundesschützenkönig Heribert Jakoby aus Drewer. Beim Bundesschützenfest 1992 in Belecke errang er die Würde des Bundesschützenkönigs.

- Franz-Josef Kemper: Am 09.01.2023 verstarb im Alter von 70 Jahren unser Ehrenvorstandsmitglied des SSB Franz-Josef Kemper aus Möhnesee-Echtrop. Franz-Josef Kemper war von 1996 bis 2013 stellv. Kreisoberst bzw. Kreisoberst des Kreisschützenbundes Soest und 17 Jahre Mitglied des Bundesvorstandes. Im Jahre 2013 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

- Walter Bertelsmeier: Am 31.01.2023 verstarb im Alter von 76 Jahren Walter Bertelsmeier aus Hellinghausen. Walter Bertelsmeier war von 1995 bis 1999 stellv. Kreisoberst des Kreisschützenbundes Lippstadt und 4 Jahre Mitglied im Bundesvorstand des Sauerländer Schützenbundes.

Auch wird besonders den Menschen, die beim Krieg in der Ukraine ihr Leben lassen mussten, gedacht.

Im Anschluss stellt BO Martin Tillmann die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zur vorgelegten Tagesordnung gibt es keine Einwände.

BO Martin Tillmann stellt den Antrag, die Tagesordnung um TOP 16 a) „Vorstellung des Bürgerschützenvereins Drüplingsen, über den Kreisschützenbund Iserlohn“ zu erweitern  
Dieser Antrag wird einstimmig von allen Delegierten angenommen.

## **2. Geistliches Grußwort**

Pastor Jörg Cordes aus Menden stellt sich den Versammlungsteilnehmern kurz vor. Er vertritt die verhinderten Bundespräsidenten. In einem Gebet stellt er die Bitte einer friedlichen Gesellschaft und ein fürsorgliches Miteinander hervor.

## **3. Grußworte**

Es folgen die Grußworte in folgender Reihenfolge:

- 1. Vorsitzender des Bürgerschützenvereins Halingen, Andreas Bembom,
- Bürgermeister der Stadt Menden, Herr Dr. Roland Schröder,
- des Landrats des Märkischen Kreises, Herr Marco Voge,
- des heimischem Bundestagsabgeordneten Paul Ziemiak - CDU

Während Andreas Bembom den BSV Halingen kurz vorstellt und alle zu einer Flasche „Halinger Gold“ einlädt, stellen die politischen Vertreter die Bedeutung des Schützenwesens mit dem großen ehrenamtlichen Engagement heraus. MdB Paul Ziemiak möchte die Stimme der Schützen auf Bundesebene stärken und berichtet über den Parlamentskreis „Schützenwesen“.

Die von allen Rednern auf den Punkt gebrachten und kurzgefassten Grußworte werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.

## **4. Wahl von Stimmzählern (einer je Kreisschützenbund)**

Folgende Stimmzähler werden von den Delegierten einstimmig gewählt:

KSB Arnsberg:

Georg Teipel

Amtsobers des Amtes Sundern

KSB Brilon:

Hans-Werner Sibert

St. Johannes Schützenbruderschaft Siedlinghausen e.V.

KSB Iserlohn:

Sabrina Weingarten

Schützenbruderschaft St. Michael Oesbern

KSB Lippstadt:

Markus Schulte

Oberst Schützenverein Dedinghausen

KSB Meschede:

Wolfgang Rinschen

St. Andreas-Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig

KSB Olpe:

Thomas Hengestebeck

St. Sebastianus Schützenverein Olpe

KSB Soest:

Henrik Roderfeld

Schützenverein St. Michael Völlinghausen 1929 e.V.

## **5. Jahresbericht 2022 - Bundesoberst Martin Tillmann -**

Bundesoberst Martin Tillmann berichtet über die Tätigkeiten und Termine des Bundesvorstandes. Der gesamte Bericht kann der Anlage dieses Protokolls entnommen werden.

## **6a. Bericht über die Jugendarbeit - Bundesjugendsprecher Alexander Pusch -**

Bundesjugendsprecher Alexander Pusch berichtet über die im zurückliegenden Jahr erfolgte Jugendarbeit. Seine Forderung an die Politik, die Schützentraktionen und die Jungschützenarbeit nicht weiter mit Auflagen und Vorschriften zu erschweren, erhält den Beifall der Anwesenden.  
Der gesamte Bericht kann der Anlage dieses Protokolls entnommen werden.

## **6b. Bericht der Sportschützen - komm. Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg -**

Der kommissarische Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg trägt den Bericht über das sportliche Schießen vor. Durch die zwei Corona-Jahre sind viele Trainingseinheiten und Turniere ausgefallen. Dieses hat sich negativ auf den Schießsport ausgewirkt. Besonders die Jugendarbeit hat gelitten, was sich in Nachwuchssorgen in den Vereinen bemerkbar macht.  
Der gesamte Bericht kann der Anlage dieses Protokolls entnommen werden.

## **7. Geschäftsbericht 2022 - Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz -**

Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz trägt den dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2022 vor. Schwerpunktmäßig erläutert er die Problematiken des angedachten Bleiverbots, der Waffenrechtsverschärfung sowie der Sachkundelehrgänge für das traditionelle Vogelschießen. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen oder Anmerkungen zum Bericht.

## **8. Kassenbericht 2022 - Bundesschatzmeister Thomas Buchmann -**

Bundesschatzmeister Thomas Buchmann nutzt die Gelegenheit, um sich für die gute Einarbeitung und Unterstützung in das Amt des Bundesschatzmeisters im zurückliegenden Jahr zu bedanken. Sein besonderer Dank geht an seinen Vorgänger Arthur Wahle sowie an die Kreisgeschäftsführer.  
In seinem folgenden Bericht erläutert er die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen.  
Aus der Versammlung gibt es keine Fragen zu dem Bericht. Er ist dieser Niederschrift ebenfalls beigefügt.

## **9. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen**

Bundesoberst Martin Tillmann stellt fest, dass 236 Delegierte der Mitgliedsvereine des SSB anwesend sind. Hinzu kommen 28 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes. Somit sind 264 Delegierte stimmberechtigt. Die Delegierten kommen aus 81 Vereinen, dabei sieht die Verteilung wie folgt aus:

KSB Arnsberg:	19 von 59 Vereinen
KSB Brilon:	6 von 67 Vereinen
KSB Iserlohn:	14 von 21 Vereinen
KSB Lippstadt:	10 von 66 Vereinen
KSB Meschede:	4 von 43 Vereinen
KSB Olpe:	17 von 72 Vereinen
KSB Soest:	11 von 18 Vereinen

## **10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Bundesvorstandes**

Stefan Gerlach von der St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede/Bestwig 1826 e.V. berichtet über die am 12.01.2023 zusammen mit Schützenbruder Daniel Burghaus vom Schützenverein St. Franziskus-Xaverius Frenkhausen 1912 e.V. vorgenommene Kassenprüfung. Dabei sei festzustellen gewesen, dass die Kasse des SSB hervorragend geführt wird. Der gesamte Bericht liegt diesem Protokoll als Anlage bei.  
Stefan Gerlach stellt den Antrag auf Entlastung des Bundesschatzmeisters und des geschäftsführenden Bundesvorstandes. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig befürwortet.  
Bundesoberst Martin Tillmann bedankt sich bei dem ausscheidenden Kassenprüfer Stefan Gerlach.

## **11. Wahlen**

### **11.1 Wahl des stellvertretenden Bundesoberst (für drei Jahre)**

Der Bundesvorstand schlägt der Bundesversammlung den bisherigen Amtsinhaber Markus Bröcher aus Rüblinghausen zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung ergeben sich nicht. Daher lässt Bundesoberst Martin Tillmann die Delegierten per Handzeichen über diesen Vorschlag abstimmen:

Abstimmung: einstimmige Zustimmung

Markus Bröcher nimmt die Wahl an. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die bevorstehenden 3 Jahre. Er verkündet aber, dass es für ihn die letzte Amtsperiode in dieser Funktion sein soll, da man ab einem Alter von 60 Jahren überlegen muss Ämter abzugeben.

### **11.2 Wahl des Bundesgeschäftsführers (für drei Jahre)**

Der Bundesvorstand schlägt der Bundesversammlung den bisherigen Amtsinhaber Wolfram Schmitz aus Balve zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung ergeben sich nicht. Daher lässt Bundesoberst Martin Tillmann die Delegierten per Handzeichen über diesen Vorschlag abstimmen:

Abstimmung: mehrheitliche Zustimmung bei zwei Gegenstimmen.

Wolfram Schmitz nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **11.3 Bestätigung des Bundesschießmeister (für drei Jahre)**

Nach dem Rücktritt des bisherigen Amtsinhabers Wolfgang Klauke war das Amt des Bundesschießmeister neu zu besetzen. Die Kreisschießmeister haben in der Sitzung am 09.08.2022 einstimmig Manfred Gerbracht aus Düdinghausen zum neuen Bundesschießmeister gewählt.

Nach § 10 i) unserer Satzung muss die Bundesversammlung den Bundesschießmeister bestätigen.

Daher lässt Bundesoberst Martin Tillmann die Delegierten per Handzeichen über diesen Vorschlag abstimmen. Einstimmig wird Manfred Gerbracht von den Delegierten bestätigt.

### **11.4 Bestätigung des Bundessportleiters (für zwei Jahre)**

Durch den plötzlichen Tod unseres bisherigen Bundessportleiters Josef Schreiber musste dieses Amt für die Dauer der Restamtszeit neu besetzt werden.

Die Kreisschießmeister haben Dietrich-Wilhelm Dönneweg zum Bundessportleiter gewählt.

Nach § 10 j) unserer Satzung muss der gewählte Bundessportleiter von der Bundesversammlung bestätigt werden.

Daher lässt Bundesoberst Martin Tillmann die Delegierten per Handzeichen über diesen Vorschlag abstimmen. Einstimmig wird Dietrich-Wilhelm Dönneweg von den Delegierten bestätigt.

### **11.5 Kassenprüfer (KSB Soest)**

Das Vorschlagsrecht für die Wahl eines Kassenprüfers steht dem KSB Soest zu. Dieser schlägt den Schützenbruder Niklas Giese von der Schützenbruderschaft St. Jakobus Stockum-Neuhaus e.V. vor.

Bundesoberst Martin Tillmann lässt die Delegierten per Handzeichen über diesen Vorschlag abstimmen.

Niklas Giese wird mehrheitlich bei 3 Enthaltungen zum neuen Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## **12. Ehrungen**

a) 25 Jahre Bundeskönig Markus Biene

Markus Biene vom Schützenverein Hoinkhausen-Nettelstedt-Weikede konnte auf dem 17. Bundesschützenfest 1998 in Altenhündem die Würde des Bundesschützenkönigs des Sauerländer Schützenbundes erringen. Er regierte zusammen mit seiner Frau Sabine drei Jahre lang die Schützen aus dem Sauerland.

BO Martin Tillmann übermittelt ihm die herzlichsten Glückwünsche des Sauerländer Schützenbundes.

Weiter überreicht er ihm die Ehrenurkunde zum Silberjubiläum.

b) Wolfram Schmitz

Der Regionalpräsident der Region 1, Bernhard Adams, hat die erfreuliche Aufgabe, unseren Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz mit dem EGS-Verdienstkreuz in Silber auszuzeichnen. Wolfram Schmitz hat seit 2011 das Amt des Bundesgeschäftsführers inne. Seitdem nimmt er regelmäßig an den Sitzungen der EGS teil. Darüber hinaus unterstützt er die EGS unter anderem im EDV- Bereich und hat entsprechende online-Anmeldeformulare erstellt.

#### **TOP 13 Tagungsort für die Bundesversammlung 2025 durch den Kreisschützenbund Meschede**

Das Vorschlagsrecht für den Tagungsort der Bundesversammlung am Sa, 03.05.2025 steht dem KSB Meschede zu. Kreisoberst Reinhard Schauerte schlägt als Ausrichter die Schützengesellschaft Schmallenberg 1820 e.V. vor, die die Versammlung in der dortigen Stadthalle durchführen möchte.

BO Martin Tillmann lässt über diesen Vorschlag abstimmen. Die Delegierten stimmen mehrheitlich bei zwei Enthaltungen für diesen Antrag. Somit findet die Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes am 03.05.2025 in Schmallenberg statt.

Die nächste Bundesversammlung des SSB findet am Sa, 13.04.2024 in Anröchte statt. Ausrichter wird der Männer-Schützenverein Anröchte sein.

#### **TOP 14 Beitragsanpassung um 2 Cent ab 2024, Erhöhung des Zuschusses für Ausrichter des Bundesschützenfestes**

Stellv. BO Markus Bröcher erläutert die aktuelle Situation bei der Ausrichtung eines Bundesschützenfestes. Neben der allgemeinen Kostensteigerung sind vor allem die Kosten für die Zeltanmietung deutlich gestiegen. Daher ist geplant, zukünftig die Zeltfläche etwas zu verringern und neben den Sitzplätzen den Gästen auch Stehplätze anzubieten. Ebenfalls soll der Zuschuss des SSB an den ausrichtenden Verein von bisher 10.200,- € auf zukünftig 20.000,- € erhöht werden. Zur Finanzierung schlägt er vor, die jährliche Umlage aus den Mitgliedsbeiträgen zu generieren. Fragen zu seiner Erörterung ergeben sich nicht, daher stellt er den Antrag, den Jahresbeitrag pro zahlendes Mitglied ab 2024 von derzeit 0,16 € um 2 Cent auf 0,18 € anzuheben und lässt hierüber per Handzeichen abstimmen.

Dem Antrag, der Mitgliedsbeitrag wird auf 0,18 € angehoben wird mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt.

#### **TOP 15 Sachstand 25. Bundesschützenfest 2025**

BO Martin Tillmann berichtet, dass trotz intensiver Suche und teils guten Gesprächen, bisher noch kein Verein gefunden werden konnte, der die Ausrichtung des Bundesschützenfestes 2025 übernehmen möchte. Er weist auf ein großes Banner hin, das an der Wand in der Mehrzweckhalle angebracht ist und den Aufdruck zeigt: „Bundesschützenfest 2025 – quo vadis“. In eindringlichen Worten appelliert an die Vereinsvertreter sich noch einmal intensiv mit diesem Thema auseinander zu setzen. Ein Ausfall des nächsten Bundesschützenfestes könnte die Stellung und Zukunft des SSB in Frage stellen.

Valerie Helfrich von der Schützenbruderschaft Medebach berichtet, dass sie als Verein im Jahre 2019 kurzfristig die Ausrichtung des damaligen Bundesschützenfest übernommen haben. Dieses ist sehr gut möglich und die Medebacher Schützen bieten gerne die Unterstützung an. Mit den Worten „Es geht um uns alle und um unser Fest“, richtet auch er einen deutlichen Appell an die Versammlung.

Die Festlegung des Ortes von Bundesveranstaltungen ist Aufgabe der Bundesversammlung. Wegen der Kürze der Zeit zum angedachten Bundesschützenfest im Jahre 2025 stellt BO Martin Tillmann den Antrag, dass dem geschäftsführenden Bundesvorstand bzw. dem Bundesvorstand die Berechtigung übertragen wird, auch ohne ausdrückliche Zustimmung der Bundesversammlung die weitere Form und den Ort des Bundesschützenfestes 2025 festzulegen. Diesem Antrag wird bei einer Gegenstimme zugestimmt.

### **TOP 16 a Vorstellung des Bürgerschützenvereins Drüpplingsen**

Im Rahmen der Kreisversammlung des KSB Iserlohn am 11.03.2023 wurde der Bürgerschützenverein Drüpplingsen im dortigen Kreisschützenbund aufgenommen. Nach § 5 b) Nr. 2 unserer Satzung ist er somit automatisch Mitglied des Sauerländer Schützenbundes.

Rainer Lewe, Vorsitzender des Bürgerschützenvereins Drüpplingsen stellt den Verein kurz vor: Der Ort Drüpplingsen hat gut 1000 Einwohner. Im BSV sind derzeit 657 Mitglieder, hiervon gut 380 uniformierte gemeldet. Seit 2018 hat der Verein eine Damenkompanie mit 107 Schützenschwestern. Im Jungschützenzug sind 55 Jugendliche organisiert. Für das sportliche Schießen sind 121 aktive Sportschützen gemeldet, die auf einer unterirdischen, 50m KK Schießbahn trainieren können. Das Schützenfest findet einmal im Jahr Anfang Juni an 4 Tagen statt.

Rainer Lewe berichtet, dass der BSB Drüpplingsen in früheren Zeiten bereits mal Mitglied im SSB war, dann aber zum WSB übergewechselt ist. Nun freut man sich im zweiten Anlauf auf eine gute Zusammenarbeit.

### **TOP 16b: Europaschützenfest vom 30.8-1.9.24 in Mondsee (AT) durch den Regionalpräsidenten der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen EGS Bernhard Adams**

Regionalpräsident Bernhard Adams nutzt die Gelegenheit, um noch einmal an die Vereine zu appellieren, sich mit einer Ausrichtung des Bundesschützenfestes auseinanderzusetzen. Der Sauerländer Schützenbund hat durch dieses Fest eine enorme Außendarstellung und ein entsprechendes Erscheinungsbild gegenüber den anderen Verbänden.

Weiter berichtet er über die die Spendenaktionen der EGS, die für die Hilfe in der Ukraine durchgeführt wurden. In der Region 1 wurden den Bedürfnissen entsprechend und in Abstimmung mit Angehörigen Vorort gezielte Sachspenden zusammengestellt. Bernhard Adams ruft dazu auf, die Hilfe nicht abreißen zu lassen und weiter Spenden zu sammeln. Auch macht er auf den Verkauf des EGS-Spendenbutton aufmerksam, der u.a. im Anmeldebereich der Mehrzweckhalle erhältlich ist. Die aktuellen Einnahmen durch den Verkauf dieses Pin betragen 822,- €. Der Sauerländer Schützenbund hat diesen Betrag auf 1640,- € als Spende für die EGS-Ukraine Hilfe verdoppelt.

Bezüglich des EST in Mondsee berichtet er, dass die Schützenkönige der Jahre 2021, 2022 und 2023 berechtigt sind am Europakönigsschießen teilzunehmen. Die Könige der diesjährigen Saison sind dann beim nächsten EST schießberechtigt.

Da die Region um den Mondsee in Oestereich zu den Urlaubsregionen zählt, ist das Kontingent an Zimmern beschränkt. Er bittet alle Interessierten, sich rechtzeitig um eine Unterkunft zu kümmern. Zimmer in Nähe des Festgeländes sind nur schwierig zu reservieren, Möglichkeiten bestehen ggf. über die örtliche Touristeninformation.

Weitere Fragen zum Europäischen Schützentreffen ergeben sich nicht.

### **TOP 17: Anträge – Mitteilungen und Anfragen.**

BO Martin Tillmann hält fest, dass fristgerechte Anträge, über die heute zu beraten und abzustimmen wäre, nicht vorliegen. Er fragt aber, ob es aus der Versammlung Wortmeldungen gibt.

Matthias Büscher vom Schützenverein 1922 Langschede/Ruhr e.V. meldet sich. Er berichtet, dass gerade den kleineren Vereinen die Kosten weglaufen. Neben steigenden Personal- und Energiekosten haben sich die Preise für Zeltmieten teilweise mehr als verdoppelt. Matthias Büscher stellt die Frage nach möglichen Fördergeldern seitens der Bundes- oder Landesregierung speziell für Schützenfeste. Auch regt er an, im Parlamentskreis Schützenwesen dieses Thema anzusprechen.

BO Martin Tillmann sind aktuell keine Fördermöglichkeiten bekannt, die Veranstaltungen wie Schützenfeste unterstützen. Die Kostenexplosion betrifft neben den Schützenvereinen auch viele andere Vereine.

Regionalpräsident Bernhard Adams verweist auf den Workshop „Tradition im Wandel“, der von der Warsteiner Brauerei in Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn abgehalten wurde. Darin ging es unter anderem um die Erörterung von Förderprogrammen für Vereine. Die erarbeiteten Ergebnisse können im Internet nachgelesen

werden. Es scheint jedoch schwierig zu sein, Fördergelder zu erhalten und man benötigt entsprechend Zeit. Dirk Siebert vom St. Matthias Schützenverein e.V. Brün 1949 berichtet ebenfalls über die Schwierigkeiten Fördergelder zu beziehen.

Da sich keine weiteren Fragen aus der Versammlung ergeben, bedankt sich Bundesoberst Martin Tillmann für den harmonischen Versammlungsverlauf. Sein weiterer Dank geht an den Ausrichter der Versammlung, an alle Helfer sowie an die Musiker.

Mit dem Abspielen des Deutschlandliedes und dem Ausmarsch der Standarten und Fahnen endet die Bundesversammlung um 18.10 Uhr

30. Mai 2023



Martin Tillmann  
Bundesoberst



Wolfram Schmitz  
Bundesgeschäftsführer



Stefan Albersmeier  
Bundesschriftführer  
und Protokollführer



**Jahresbericht 2022**  
**durch Bundesoberst Martin Tillmann**

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Gäste,

Es folgt nun mein Jahresbericht 2022.

Die Tätigkeit des Bundesvorstandes war auch noch im Jahre 2022 von der Corona-Pandemie geprägt, auch wenn die Beschränkungen geringer waren. Entsprechend nahm auch die Tätigkeit des Bundesvorstandes wieder Fahrt auf.

Es wurden im Jahre 2022 insgesamt 119 Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen beantragt und durch die Kreisschützenbünde verliehen, 30 Wappenteller wurden an verdiente Schützinnen und Schützen verliehen. Schließlich wurden von der EGS 1 Ehrenkreuz in Bronze und 1 Ehrenkreuz in Silber verliehen.

An nachfolgenden Terminen und Anlässen nahmen die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes in 2022 teil:

- an der geschäftsführenden Bundesvorstandssitzung I am 11.1.
- Am 20.1. haben wir an einer Vorbesprechung zur Bundesversammlung in Brilon teilgenommen
- am 26.1. Bundesvorstandssitzung I
- am 10.02. Online Konferenz mit der GEMA
- 22.2. geschäftsführende Bundesvorstandssitzung II
- 23.2. Gespräch mit Ministerin Scharrenbach in Düsseldorf
- 4.3. Kreisversammlung SO in Hultrop
- 12.3. Kreisversammlungen BRI in Scharfenberg und IS in Hüingsen
- 16.3. Vorgespräch Bundesjungschützentag Online
- 19.3. Kreisversammlung AR in Freienohl
- 23.3. Bundesvorstandssitzung II
- 25.3. Kreisversammlung LP in Eickelborn
- 26.3. Kreisversammlung MES in Gleidorf
- 28.3. Informationsgespräch der Schützenverbände mit der GEMA online
- 29.3. Jahressitzung Kontaktkreis Schützenverbände in Monheim
- 30.3. geschäftsführende Bundesvorstandssitzung III
- 31.3. 4. Warsteiner Schützenkonferenz Online
- 1.4. EGS Regionalversammlung in Rüblinghausen
- 9.4. Delegiertenversammlung OSB in Bergneustadt
- 12.4. Sitzung der Kreisschießmeister in Meschede-Wehrstapel
- 22.4. Kreisversammlung OE in Welschen Ennest
- 22.4. EGS Frühjahrstagung in Mönchengaldbach
- 24.4. 80. Geburtstag Ehrenmitglied Karl-Heinz Benteler in Hoinkhausen
- Die Bundesversammlung des SSB fand am 30.4. in Brilon statt.  
Das Protokoll hierzu wurde unseren Mitgliedsvereinen rechtzeitig zugesandt. Einwände gab es innerhalb der Einspruchsfrist nicht.
- 19.5. geschäftsführende Bundesvorstandssitzung III in Balve
- 30.5. Spendenübergabe an die EGS in Balve
- 25.6. 80. Geburtstag Bundesehrenoberst Klaus Rappold in Rumbeck
- 20.7. 75. Geburtstag Bundesehrenoberst Karl Jansen in Menden.
- 21.7. geschäftsführende Bundesvorstandssitzung IV online
- 8.8. geschäftsführende Bundesvorstandssitzung V online
- 9.8. Sitzung der Kreisschießmeister in Meschede-Wehrstapel
- 15.8. geschäftsführende Bundesvorstandssitzung VI online

- 25.8. Vorbesprechung Parlamentarischer Abend
- 25.8. Kreisobristentagung II in Meschede-Wehstapel
- 4.9. Kreisschützenfest KSB BÜR in Boke
- 10.9. Kreiskönigsschießen SO in Delecke
- 11.9. Kreisschützenfest IS in Halingen
- 11.9. Bundesfest BHDS in Dellbrück-Ostenland
- 15.9. geschäftsführende Bundesvorstandssitzung VII online
- 17.9. Kreisschützenfest LP in Bad Westernkotten
- 20.9. Infogespräch mit Kreismusikerbund Olpe in Oberveischede
- 1.10. Bundesjungschützentag in Hüsten
- 8.10. 71. Westfälischer Schützentag in Medebach
- 19.10. Bundesvorstandssitzung III in Meschede-Wehstapel
- 25.10. 6. Parlamentarischer Abend in Düsseldorf
- 18.11. Kreisversammlung SO in Wamel
- 18.11. Rittertreffen in Holzen
- 19.11. 16. Kreisschützenwinterball LP in Brilon
- 25.11. Saisonabschluss in Olpe
- Verschiedene runde Jubiläen, zum Teil als Nachholtermine, konnten in unterschiedlicher Zusammensetzung wieder besucht werden, deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würde.

Ich hoffe, Ihnen unter den gegebenen Umständen ein Bild von der Jahresarbeit des Bundesvorstandes des Sauerländer Schützenbundes gegeben zu haben und danke all denen, die uns im Jahr 2022 unterstützt haben.

Dieser Dank gilt auch meinen Kollegen aus dem Bundesvorstand, für die gute Zusammenarbeit, weiterhin bedanke ich mich bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, welche sich im vergangenen Jahr wieder für das Schützenwesen vorbildlich und unermüdlich eingesetzt haben.

Gibt es Fragen zum Jahresbericht?

Danke für die Aufmerksamkeit.

**Bericht über die Jugendarbeit 2022-2023**  
**durch Bundesjugendsprecher Alexander Pusch**

Sehr geehrter Bundesvorstand, Majestäten, Ehrengäste, Delegierte, liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!

Besonders freue ich mich, der heutigen Bundesversammlung vermelden zu können: Der sogenannte „Re-Start“ ist in allen Kreisjugenden des Sauerländer Schützenbundes gelungen.

In allen 7 Kreisschützenbünden haben Jugendversammlungen und/oder Jugendwettbewerbe stattgefunden. Aber lasst mich auch eines sagen: In vielen Jugendkompanien fehlen durch die Coronapandemie 2-3 Jahrgänge, zumindest sind die meisten geschwächt aus der Pandemie hervorgegangen.

Daher muss man doch feststellen, dass einige organisatorische Dinge uns allen, nicht nur der Jugend, etwas schwerfallen. Und auch der Umgang untereinander ist in letzter Zeit rauher geworden.

So fordere ich die gesamte Bundesversammlung einschließlich mir und des Bundesvorstandes auf: Helfen wir der Jugend, unterstützen wir sie, damit unsere Werte und Tugenden in Zukunft auch noch Bestand haben!

Und haben wir gemeinsam keine Scheu, auch mal neue Wege zu gehen! Denn auch unsere Traditionen befinden sich schon immer im Wandel, und so muss es auch bleiben.

Ich konnte und durfte im vergangenen Schützenjahr wieder viele Kreisjugendversammlungen besuchen. Ich freue mich immer über diese Begegnungen und den Austausch. Besonders konnte ich so für den Bundesjungschützentag werben, der am 01.10.2022 stattfand.

Am 01. Oktober 2022 war es dann endlich soweit: Nachdem wir ihn zwei Mal pandemiebedingt nach hinten schieben mussten, konnte der Bundesjungschützentag, dessen Grundstein wir beim Europaschützenfest in Leudal gemeinsam mit der Schützenbruderschaft aus Hüsten gelegt hatten, stattfinden. Wir konnten die zahlreichen Schützenschwestern und Schützenbrüder aller sieben Kreisschützenbünde bei trockenem Wetter auf dem Vorplatz der Schützenhalle in Hüsten begrüßen. Hier konnte nach der langen Anfahrt schon einmal das kühle Veltins verköstigt werden.

Um 14:30 freute ich mich besonders, in eine gut besuchte Kirche einziehen zu dürfen. Schon die Vorbereitung auf diesen Wortgottesdienst gemeinsam mit den Jungschützen aus Hüsten und unseren beiden Bundes-Präses war stimmungsvoll. Dennoch konnten sie die ganze Hüstener Pfarrkirche mit ihrer Predigt unterhalten: Ein rundum gelungener Jugendgottesdienst. Hierzu sage ich nur Prost oder es möge nützen.

Zurück auf dem Festgelände der Schützenbrüder aus Hüsten hieß es für 63 Jugendköniginnen und Könige: „An die Gewehre, weggetreten!“ Während des spannenden Vogelschießen war Petrus nicht durchgehend auf unserer Seite, der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Hier zitiere ich gern einen Zeitungsartikel aus der Westfalenpost: „Auch Blitz, Donner und Regen können die gute Stimmung des Schützennachwuchses nicht trüben.“

Mit dem 193. Schuss war es dann soweit, und Matthias Fricke holte den letzten Rest des stolzen Aars aus dem Kasten. Matthias Fricke, unser neuer Bundesjungschützenkönig, kommt aus der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede e.V. aus dem Kreisschützenbund Arnsberg. Nach der Proklamation ging es nahtlos in die After-Show-Party über. Hierfür konnten zwei lokal Matadoren an Discjockeys gewonnen werden. Bei wirklich ausgelassener Stimmung wurde friedlich gemeinsam gefeiert. Das ganze Fest über war für ausreichend Speis und Trank gesorgt.

Mein Dank gilt den Hüstener Schützenbrüdern, besonders der Jugend, für den gelungenen Tag, aber auch und vor allem den Kreisjugendsprechern und Sprecherinnen, die dafür gesorgt haben, dass volle Busse den Weg nach Hüsten gefunden haben. Ein wirklich tolles Team.

Am 03.04.2023 durfte ich die Kreisjugendsprecherrunde dann in meinem Heimatverein auf dem Schreppenberg begrüßen. Hier haben wir ausführlich über den Bundesjungschützentag gesprochen. Um den weiteren Weg einer solch erfolgreichen Veranstaltung zu ebnet. Hierzu werde ich in meinem nächsten Bericht ausführlich berichten.

Zuletzt erlaubt mir eine Anmerkung. Am Ende der letzten Jugendberichte habe ich immer viel Wert daraufgelegt, Euch als Versammlung dazu aufzufordern, die Jugend zu unterstützen und mitarbeiten zu lassen. In diesem Jahr möchte ich besonders auf unsere politischen Vertreter eingehen. Liebe Politiker sei es auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene: Wenn ich auf dieser Versammlung immer wieder die Vereinsvertreter auffordere, die Jugend an die Hand zu nehmen und in Ämter zu führen, damit sie unserer Schützenwesen weiter organisieren können, dann helfe Ihr Politiker uns doch bitte dabei, dass es auch noch etwas zu organisieren gibt! Wenn die Anforderungen an kleine und große Feste immer weiter steigen und der Reglementierungswahn nicht bald ein Ende hat oder zumindest für alle wieder zu stemmen ist, braucht die Jugend sich nicht zu engagieren, denn dann habt ihr der Jugend und uns allen das Schützenwesen unmöglich gemacht. Also bitte lasst uns an einem Strang ziehen. Wir Schützen wollen nicht wissen, wie es nicht geht, sondern wir wollen mit euch daran arbeiten, dass es geht!

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und wünsche der Versammlung einen guten und harmonischen Verlauf.

**Bericht über das Sportschützenwesen 2022**  
**durch den komm. Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg**

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, verehrte Gäste,

nachdem wir 2 Jahre zum Nichtstun verurteilt waren, sind wir seit dem letzten Jahr wieder in der Lage Schießsport zu betreiben.

So wie alle Sportarten mussten wir unsere Aktivitäten herunterfahren und ab letztem Jahr zusehen, dass wir im Schneckentempo unsere Sportart wieder aufleben lassen durften.

Wie bei allen Sportvereinen haben diese 2 bzw. 3 Jahre Corona-Pandemie allen schwer zugesetzt. Viele Schießsportgruppen und Vereine sind mit der Pandemie ins Schleudern geraten und versuchen jetzt krampfhaft wieder Fuß zu fassen.

Es gibt Schießsportgruppen, die standen vor der Coronazeit mit ihren Sportschützen immer auf dem Siegereckchen. Das können sie nun nicht mehr, da ihnen der Unterbau sowohl bei den Schülern und Jugendschützen verloren gegangen sind. Bei den Schützen und Altersschützen sieht es nicht besser aus.

Die Vereine leben am Existenzminimum und versuchen, genauso wie wir es mit den Traditionsschützen gemacht haben, den Sport am Leben zu halten. Einigen ist es gelungen, aber es gibt auch Vereine, die den Laden zugemacht haben.

Unser größtes Problem bei den schießsporttreibenden Vereinen besteht darin, dass wir mit der Coronapandemie nicht nur Schüler und Jugend verloren haben, sondern auch jetzt nur bedingt dieses Klientel wieder für den Schießsport begeistern können. Das ist eine absolute Mammutaufgabe. Neben dem Mangel an Sportschützen kommt noch gravierend hinzu, dass die Grundvoraussetzungen und Vorschriften wie das zum tausendsten Mal geänderte Waffengesetz die Arbeit noch schwerer machen.

Sobald irgendjemand in dieser Republik mit einer Waffe gleich welcher Art eine Straftat begeht, wird lauthals nach Sanktionen geschrien und jeder ist verdächtig, der eine Waffe sein Eigen nennt.

Wie dem auch sei, es muss weiter gehen und mit vereinten Kräften und einer großen Solidarität werden wir das auch schaffen.

Auch wenn es nur wenige Politiker in diesem Lande gibt, die uns zur Seite stehen.

Im Oktober 2022 haben wir versucht ein Bundespokalschießen auf Bundesebene durchzuführen. Ist uns auch gelungen, obwohl der Bundessportleiter auf tragische Weise ums Leben kam. Eine sehr traurige Sache.

Am 16. Oktober war es dann soweit und glücklicherweise konnten alle 7 Kreisschützenbünde entsprechende Mannschaften stellen. Aber auch hier wieder, große Probleme bei den Disziplinen Schülern und der Jugend. Die Gesamtwertung ergab folgende Platzierung der einzelnen Kreisschützenbünde:

7. Platz KSB Brilon mit 2497 Ringen
6. Platz KSB Iserlohn mit 3153 Ringen
5. Platz KSB Meschede mit 3687 Ringen
4. Platz KSB Soest mit 3927 Ringen
3. Platz KSB Arnsberg mit 4115 Ringen
2. Platz KSB Olpe mit 4193 Ringen
1. Platz KSB Lippstadt mit 4215 Ringen

Danke an alle Teilnehmer und Funktionäre, die hierbei mitgeholfen haben.

In diesem Jahr werden wir natürlich auch wieder ein Bundespokalschießen durchführen. Am 08. Oktober 2023 findet das 42. Bundespokalschießen im LLZ Dortmund statt.

Hierbei sei zu bemerken, dass nicht wir den Termin festlegen, sondern dass Landesleistungsleistungszeitraum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund. Wir sind in Dortmund nur Gast.

Für die nächsten Jahre, als sprich bis zum Jahr 2027, haben wir mit dem WSB die Termine festzurren können. Die Kreisschießmeister des Sauerländer Schützenbundes haben sich zudem geeinigt, nicht mehr den Sonntag für das Schießen sondern den Samstag zu terminieren. Dieses wird sowohl für die Schützinnen, als auch für die Schützen und hier insbesondere bei Schüler und Jugend erhebliche Vorteile bringen.

Verändern werden wir auch die Disziplinen. Die Disziplin „KK-Schießen liegend“ haben wir in die Disziplin „KK-Schießen stehend aufgelegt“ geändert. Die Disziplin Kleinkaliber wird erster Linie von älteren Schützinnen und Schützen wahrgenommen und damit wird dem Umstand „Alter“ Rechnung getragen.

So, das müsste für dieses Jahr erst jetzt einmal reichen, es hat sich in den letzten Jahren sehr viel verändert und diesen Änderungen müssen wir zukunftsorientiert entgegen gehen.

Damit bin ich auch am Ende meiner Ausführungen und wünsche dem Schießsport im Sauerländer Schützenbund und dem Westfälischen Schützenbund immer gut Schuss.

### **Geschäftsbericht 2022** **durch Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz**

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

die Politik hat uns Schützen in der letzten Zeit leider wieder einige faule Eier ins Nest gelegt. Dazu gehört z.B. die geplante Verschärfung des Waffenrechts durch Bundesministerin Faeser und das Verbot von bleihaltiger Munition durch die EU.

#### **Verbot von bleihaltiger Munition durch die EU**

Die EU-Kommission will aus Umweltschutzgründen ein grundsätzliches Verbot der Verwendung von bleihaltiger Munition für das Sportschießen im Freien („outdoor“) und die Jagd durchsetzen. Von diesem Bleiverbot wäre dann auch das traditionelle Vogelschießen betroffen, denn alternative, bleifreie Munition steht aktuell nicht zur Verfügung oder ist sehr viel teurer.

Hintergrund:

Blei weist eine sehr hohe Dichte auf. Will man Geschosse mit gleichem Gewicht aus anderen Materialien herstellen, müssen diese ein größeres Volumen aufweisen. Da der Durchmesser von Geschossen allerdings durch das Kaliber (die dicke des Laufes) gleichbleiben muss, können nur längere Geschosse verwendet werden. Entweder ist es so für die Hersteller schwieriger, überhaupt die Kaliberabmessungen einzuhalten, oder aber das größere Geschoss muss tiefer in der Hülse sitzen, wodurch weniger Raum für die Treibladung zur Verfügung steht. Längere Geschosse sind außerdem durch die Hebelwirkung, die beim Freiflug auf sie wirken anfälliger dafür, ins „Trudeln“ zu geraten. Es besteht also die Gefahr, dass bestehende Waffen mit längeren Geschossen weniger präzise Schussleistungen erzielen. Alternative Materialien sind meist härter als Blei- dies führt zu einem erhöhten Laufverschleiß. Zuletzt ist bleifreie Munition oft wesentlich teurer als Munition mit Bleigeschossen.

Auf Druck der Schützenverbände und des Deutschen Schützenbundes DSB haben die EU-Ausschüsse immerhin Änderungen für Sport- und Traditionsschützen vorgeschlagen.

Der geänderte Vorschlag sieht vor, das Sportschießen und das Vogelschießen mit Bleigeschossen aller Kaliber kann fortgesetzt werden, wenn an der Schießstätte Geschossfänge vorhanden sind. Darüber hinaus müssen die

Eigentümer von Schießständen die zuständigen Behörden innerhalb von 18 Monaten nach Inkrafttreten der Richtlinie über ihren Schießstand informieren und sicherstellen, dass keine landwirtschaftlichen Tätigkeiten an diesem Standort stattfinden.

Durch die regelmäßige Abnahme der Vogelschießstände ist das in Deutschland bereits entsprechend geregelt. Eine endgültige Entscheidung dazu will die EU-Kommission 2025 treffen.

Damit sind wir Traditionsschützen mit unserem Vogelschießen von Bleiverbot wahrscheinlich nicht mehr betroffen, das ist gut so!

### **Geplante Verschärfung des Waffenrechts durch Bundesministerin Faeser**

Die Amokläufe in Hamburg und Reutlingen und auch die vergangene Tat in Hanau haben uns menschlich tief erschüttert und der SSB drückt seine tiefe Abscheu gegenüber Taten wie diesen aus. Die Forderung, dass politische und religiöse Extremisten und psychisch Kranke nicht an Waffen gelangen dürfen, teilt der SSB uneingeschränkt.

Die beständig nach schweren Straftaten mit legal besessenen Schusswaffen erhobenen Forderungen nach einer Verschärfung des Waffenrechts lehnen wir jedoch solange ab, bis geklärt ist, ob diese Taten bei konsequenter Ausschöpfung der bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten hätten wirksam verhindert werden können.

Denn nach unserer Einschätzung der Fälle in Hamburg und Hanau scheint nicht das Gesetz, sondern dessen Vollzug das Problem zu sein. Deshalb fordern wir statt Rufen nach zusätzlichen Verschärfungen des Waffenrechts, dieses zunächst mit Bedacht und Sorgfalt zu analysieren.

Leitgedanke der Analyse sollte dabei zu jeder Zeit sein, welchen Sicherheitsgewinn für die Gesellschaft einzelne neue gesetzliche Vorgaben bringen.

Denn umgekehrt wird mit weiteren Verschärfungen, die nicht auf einer soliden Faktenbasis gründen, eine trügerische Scheinsicherheit geschaffen, etwaige Lücken oder Versäumnisse aber bleiben.

Sollte nach einer umfassenden Evaluation und konsequenter Anwendung der bestehenden Gesetzeslage zukünftig festgestellt werden, dass es Nachbesserungsbedarf gibt, befürworten wir uneingeschränkt sinnvolle Maßnahmen, die zu einer Erhöhung der öffentlichen Sicherheit führen.

Der SSB hilft gerne dabei, Änderungen zu evaluieren, eventuelle Lücken zu identifizieren und sachgerechte Änderungen zu erarbeiten, die wirklich ein Mehr an Sicherheit bewirken.

### **GEMA**

Ein weiteres Lieblingsthema von uns Schützen ist die GEMA. So versucht die GEMA schon seit einigen Jahren ein neues Tarifmodell einzuführen. Je mehr ein Verein die GEMA bei der online Datenerfassung unterstützt, desto höher soll der Rabatt für den Verein sein. Wo der Verein genau unterstützen kann und wie hoch die Rabatte dann sein werden ist jedoch noch unklar.

Aktuell sind Gerichtsverfahren gegen das neue Tarifmodell anhängig. Erst wenn die Gerichtsverfahren entschieden sind, kann ich euch über die neue Gebührenordnung informieren. Damit gelten die aktuellen Gebühren aber wahrscheinlich noch dieses und wahrscheinlich auch im nächsten Jahr.

### **Rundfunkbeitrag**

In den letzten Monaten wurden wieder Schützenvereine des Sauerländer Schützenbundes von der GEZ aufgefordert, für die eigene Schützenhalle den Rundfunkbeitrag als Betriebsstätte zu entrichten.

Aus dem Merkblatt für gemeinnützige Vereinigungen der GEZ geht nicht zweifelsfrei hervor, ob die Zahlungspflicht auch für Schießstände, Schützenhallen und Vereinshäuser gegeben ist.

Die Mitarbeiter des Beitragsservice von ARD und ZDF haben jedoch auf Anfrage klargestellt, dass „Betriebsstätten, in denen kein Arbeitsplatz eingerichtet ist, beitragsfrei sind.“

Dabei ist die Formulierung „eingerichteter Arbeitsplatz“ nicht gegenständlich zu verstehen. Es ist nicht Voraussetzung, dass bestimmte Einrichtungsgegenstände, wie z.B. ein Schreibtisch, vorhanden sind.

Werden in der Betriebsstätte nur gelegentlich Tätigkeiten ausgeführt, besteht keine Beitragspflicht. Sind ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder beschäftigt, besteht keine Beitragspflicht. Auch geringfügig Beschäftigte gelten demnach nicht als Mitarbeiter.

Damit besteht für die meisten unserer Schützenvereine keine Pflicht zur Zahlung des GEZ-Rundfunkbeitrages.

### **Sachkundelehrgänge im traditionellen Vogelschießen**

Im Jahr 2020 und 2021 konnten Aufgrund von Corona keine Sachkundelehrgänge im traditionellen Vogelschießen angeboten werden. Deshalb hat der SSB im letzten Jahr fünf und in diesem Jahr drei Sachkundelehrgänge durchgeführt.

Insgesamt hat der SSB damit nach Corona schon mehr als 160 Schützen neu ausgebildet, die die Schießstandaufsicht während des Vogelschießens durchführen dürfen.

Für den kommenden Herbst ist noch ein weiterer Sachkundelehrgang in Planung. Den Termin und den Anmelde-Link versende ich rechtzeitig vorher an euch.

Die Lehrgangleiter für die Sachkundelehrgänge müssen eine umfangreiche Ausbildung nachweisen und vom Polizeipräsidium Dortmund – Sachgebiet Waffenrecht zugelassen werden.

Bisher war Klaus Tacke aus Warstein unser einziger zugelassener Lehrgangleiter. In den letzten Monaten hat Manfred Gerbracht aus Medebach die Schulbank gedrückt und die Ausbildung zum Lehrgangleiter absolviert. Am 18.1.2023 hat das Polizeipräsidium auch ihn als Lehrgangleiter für das traditionelle Vogelschießen zugelassen. Von hier Herzlichen Glückwunsch lieber Manfred.

Der SSB ist noch auf der Suche nach weiteren Schützen, die sich zum Lehrgangleiter für Sachkundelehrgänge im traditionellen Vogelschießen ausbilden lassen wollen. Wer von euch Interesse an dieser spannenden Aufgabe hat, der kann mich oder unseren Bundesschießmeister dazu gerne ansprechen.

Für uns Schützen im Sauerland ist das Vogelschießen elementarer Bestandteil des Schützenfestes und deshalb ist die Ausbildung zur Schießstandaufsicht während des Vogelschießens auch so wichtig für uns.

Besonders bedanken möchte ich mich im Namen aller Schützen des Sauerlandes bei Klaus Tacke und Manfred Gerbracht für die Vorbereitung und die Durchführung dieser Lehrgänge.

### **Mitgliederstatistik des SSB:**

Aktuell sind dem SSB 346 Vereine mit 172.814 Schützen angeschlossen.

<b>KSB</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Anzahl</b>
Arnsberg	39.040	59
Brilon	29.799	67
Iserlohn	7.925	21
Lippstadt	26.589	66
Meschede	21.841	43
Olpe	37.501	72
Soest	7.794	18
<b>Gesamt</b>	<b>170.489</b>	<b>346</b>

In diesem Jahr haben wir den Bürgerschützenverein Drüpplingsen mit mehr als 600 Mitgliedern neu aufgenommen, den ich hiermit herzlich Willkommen heiße.

### **Schlussworte**

Bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen aus dem geschäftsführenden Bundesvorstand, den Kollegen des Bundesvorstands und den Kreisvorständen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In der Tagesordnung steht unter dem Punkt 11.2 „Wahl des Bundesgeschäftsführers für drei Jahre“. Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, ich bin nun schon einige Jahre euer Bundesgeschäftsführer und

bewerbe mich heute um weitere drei Jahre für diese Aufgabe. Über euere Unterstützung würde ich mich sehr freuen.

Herzlichen Dank.



Wolfram Schmitz  
Bundesgeschäftsführer

**Kassenbericht 2022**  
**durch Bundesschatzmeister Thomas Buchmann**

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

der Kassenbericht für das abgelaufene Jahr 2022 ist allen Bruderschaften und Vereinen bereits mit der Einladung zur diesjährigen Bundesversammlung zugegangen. Ich will mich daher in meinem Bericht auf das Wesentliche beschränken.

**Einnahmenseite:**

Nach den Jahren 2020 und 2021 ohne Festaktivitäten war 2022 schon wieder ein fast normales Jahr. Das war insbesondere herausfordernd für die Beschaffung und das Weitergeben von Orden und Ehrenzeichen. Neben dem Nachholbedarf von 2 Jahren ergaben sich zusätzliche Probleme durch Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Orden und Medaillen. Ein herzliches „Danke“ an alle Kreisgeschäftsführer und Kreisschatzmeister für die gute Zusammenarbeit.

So ergibt sich auch die größte Position auf der Einnahmenseite in Höhe von EUR 71.596,74 durch den Verkauf von Orden und Medaillen.

Beiträge der Mitgliedsvereine sind mit EUR 17.001,66 auf der Einnahmenseite zu verzeichnen. Steuererstattungen für das Jahr 2021 brachten uns EUR 3.623,72 an Einnahmen.

Wie bereits im Geschäftsbericht von BGF Wolfram Schmitz erwähnt, fanden in 2022 wieder Sachkundelehrgänge im traditionellen Vogelschießen statt. Die erhobenen Gebühren hierfür beliefen sich auf EUR 6.600,00.

Anlässlich der Bundesversammlung in Brilon erbrachte eine Hutsammlung zugunsten der Ukraine Hilfe den Betrag von EUR 2.070,44.

Dies sind die wesentlichen Positionen. In Summe beliefen sich die Einnahmen 2022 auf EUR 106.129,39

**Ausgabenseite**

Auch auf der Ausgabenseite beschränke ich mich auf die wesentlichen Positionen. So wurden für den Einkauf von Orden und Medaillen etc, insgesamt EUR 50.749,70 aufgewandt. An Beiträgen an die EGS fielen EUR 2.866,50 an.

Für die Ausstattung des Vorstandes wurden EUR 2.035,07 aufgewandt. Das 2022 wieder ein normaleres Schützenjahr war, zeigt sich bei Fahr- und Buskosten, die mit EUR 5.213,11, inklusive des Europaschützenfestes in Deinze – Belgien, ebenfalls wieder auf „FastvorCoronaniveau“ lagen.



Aufwendungen für Sachkundeführergänge wie z. Bsp. Mieten für Schießstände und Honorare beliefen sich auf EUR 2.299,67.

Insgesamt wurden durch den SSB Spenden in Höhe von EUR 4.000,00 zugunsten der Ukraine Hilfe an die EGS geleistet, die diese unmittelbar und direkt mit Hilfe der polnischen Freunde wirkungsvoll an die Ukraine weitergeleitet hat.

Die Ausgaben in 2022 beliefen in Summe auf EUR 84.353,57

Nach Saldierung von Einnahmen und Ausgaben ergibt sich für 2022 ein positives Ergebnis in Höhe von 21.775,82 EUR.

**Hierzu noch 3 Anmerkungen.**

1. Die Kosten für das Bundespokalschießen 2022 in Form der Miete für das Leistungszentrum in Dortmund sind noch nicht eingerechnet. Die Miete muss erst in diesem Jahr abgerechnet werden.
2. Durch das nicht stattgefundene Bundeschützenfest in 2022 fehlen die Ausgaben, die ansonsten noch das Ergebnis beeinflusst und nach unten korrigiert hätten.
3. Nach Jahren, wo nur Kontoführungsgebühren aber keine Habenzinsen im Kassenbericht aufgeführt waren, haben wir mit der Sparkasse in Meschede vereinbart, zukünftig die Kontoführungsgebühren in Form einer Spende, jeweils am Jahresanfang zu erstatten. Hinzu kommen zukünftig ebenfalls, wenn auch noch geringe Habenzinsen auf das Tagesgeld.

Insgesamt ergibt sich für die Finanzlage des SSB folgendes Bild.

Anfangsbestand zum 01.01.2022: **EUR 52.692,12**

Zzgl. Ergebnis 2022: **EUR 21.775,82**

Endbestand zum 31.12.2022: **EUR 74.467,94**

Die Kasse wurde am 12.01.2023 von den gewählten Kassenprüfern Stefan Gerlach vom KSB Meschede und Daniel Burghaus vom KSB Olpe geprüft und der Bericht den Kreisschützenbünden anlässlich der Sitzung des Bundesvorstandes am 18.01.2023 vorgestellt.

Ich darf mich, gerade im ersten Jahr meiner Tätigkeit als Bundeschatzmeister, bei meinen Vorstandskollegen herzlich für die gute Zusammenarbeit und Aufnahme bedanken. Ein herzlicher Dank ebenfalls den Kreisgeschäftsführern und Kreisschatzmeistern für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die angesprochenen Beschaffungsprobleme und ganz besonders meinem Vorgänger Arthur Wahle für die tolle Einarbeitung. Euch allen vielen Dank fürs Zuhören.

**Kassenbericht 2022 des SSB**      31.12.2021      31.12.2022      Veränder.  
zu 2021 +/-  
€

**I. Aufteilung nach Konten**

<b>Einnahmen</b>			
1201	Beiträge Mitgliedsvereine	19.444,36 €	17.001,66 € - 2.442,70 €
1202	Umlagen zum Bundesschützenfest	4.487,16 €	3.923,46 € - 563,70 €
1203	Verkauf von Orden, Medaillen usw.	20.848,79 €	71.596,74 € 50.747,95 €
1782	Steuererstattungen	3.051,72 €	3.623,72 € 572,00 €
2650	Habenzinsen	- €	- € - €
1212	Einnahmen Schießleiterlehrgänge (Gebühren)	- €	6.600,00 € 6.600,00 €
2380	Spenden	- €	2.070,44 € 2.070,44 €
2700	Sonstige Einnahmen	800,00 €	1.313,37 € 513,37 €
	<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>48.632,03 €</b>	<b>106.129,39 €</b>

<b>Ausgaben</b>			
3000	Aufwandsentschädigung	1.840,68 €	1.840,68 € - €
3001	Kosten der Bundesversammlung	1.357,19 €	3.079,61 € 1.722,42 €
3002	Kosten Bundesschützenfest	- €	- € - €
3003	Kosten des Bundespokalschießens	5.209,00 €	1.722,47 € - 3.486,53 €
3004	Kosten der EGS einschl. Tagungen u.a.	2.436,00 €	2.866,00 € 430,00 €
3005	Kosten Schießleiterlehrgänge	- €	2.299,67 € 2.299,67 €
3008	Telefon, Telefax, T-Online	185,33 €	305,21 € 119,88 €
3009	EDV / Software	1.362,65 €	576,71 € - 785,94 €
3010	Einkauf von Orden, Medaillen, Urkunden u.a.	9.913,15 €	50.749,70 € 40.836,55 €
3007	Spenden	- €	4.000,00 € 4.000,00 €
3011	Ausstattung Vorstand	- €	2.035,07 € 2.035,07 €
3012	Ausgaben/Umlagen Jugendveranstaltung	- €	- € - €
3013	Kontoführungsgebühren; Sollzinsen; u.a.	155,50 €	214,42 € 58,92 €
3100	Sonstige Ausgaben	1.250,90 €	2.509,00 € 1.258,10 €
4000	Steuern und Abgaben	414,15 €	414,15 € - €
4210	Büromiete, Heizung, Stromkostenerstattung	1.840,68 €	1.840,68 € - €
4360	Versicherungen (Haftpflicht, Unfall, Inventar)	1.433,88 €	1.462,45 € 28,57 €
4380	Beiträge an Verbände und Vereine	64,00 €	64,00 € - €
4640	Gratulationen, Nachrufe, Jubiläums-Präsente	337,34 €	2.265,02 € 1.927,68 €
4671	Fahr-, Buskosten u.a.	1.154,50 €	5.213,11 € 4.058,61 €
4910	Porto, Zustellgebühren	135,49 €	190,35 € 54,86 €
4930	Büromaterial u.a.	92,71 €	545,17 € 452,46 €
4950	Rechts- u. Beratungskosten	- €	60,10 € 60,10 €
4951	Rückbuchungen	- €	100,00 € 100,00 €
	<b>Summe der Ausgaben:</b>	<b>29.183,15 €</b>	<b>84.353,57 €</b>

**II. Ergebnis**

Einnahmen	48.632,03 €	106.129,39 €
Ausgaben	29.183,15 €	84.353,57 €
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>19.448,88 €</b>	<b>21.775,82 €</b>

**III. Bestände**

Kassenbestand zum 31.12.2021	52.692,12 €	Bestand Verkaufsartikel 18.203,26 € Porto 0,00 €
+ Einnahmen	106.129,39 €	
<b>Zwischensumme</b>	<b>158.821,51 €</b>	
./. Ausgaben	84.353,57 €	
<b>Bankbestände zum 31.12.2022</b>	<b>74.467,94 €</b>	

**IV. Aufteilung der Bankbestände**

	31.12.2021	31.12.2022
Spk. Meschede, Girokonto ( 7906 )	4.411,07 €	2.005,05 €
Spk. Meschede, Geldmarktkonto ( 54619 )	45.616,49 €	66.816,49 €
Spk. Meschede, Aktionskonto ( 76752 )	2.241,93 €	5.552,57 €
Barkasse	422,63 €	93,83 €
<b>Summe der Bestände</b>	<b>52.692,12 €</b>	<b>74.467,94 €</b>

Kassenbericht erstellt durch Bundesschatzmeister Thomas Buchmann

geprüft Arnsberg, den 12.01.2023

Stefan Gerlach ( KSB-Meschede )

Daniel Burghaus ( KSB-Olpe )

## Kassenprüfungsbericht 2022

durch Stefan Gerlach, Hauptmann der Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig

Kassenprüfung beim Sauerländer Schützenbund

Sehr geehrte Damen und Herren des Bundesvorstandes,  
verehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder,

es folgt der Bericht über die Prüfung der Kasse des Sauerländer Schützenbundes für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022:

Am Donnerstag dem 12. Januar 2023 wurde durch den Schützenbruder Daniel Burghaus Jungschützenbeauftragter vom „St. Franziskus-Schützenverein Frenkhausen und Umgebung“ und mir im Gasthof Köster in Hüsten gemeinsam mit dem verantwortlichen Bundesschatzmeister Thomas Buchmann die Kasse des Sauerländer Schützenbundes für den o.g. Zeitraum geprüft. Das mit einem EDV-Programm erstellte Kassenbuch ist vollständig und übersichtlich geführt. Es bildete die Grundlage für diese Kassenprüfung. Die Kasse wurde sowohl in Bezug auf die eigentliche Buchung, als auch auf Korrektheit und Vollständigkeit der Belege und auf rechnerische Richtigkeit stichprobenartig geprüft.

Die Ergebnisse der Kassenprüfung sind:

- Das Wichtigste: Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt
- Alle geprüften Transaktionen sind rechnerisch korrekt gebucht worden.
- Die Buchungen sind alle nachvollziehbar, die Belege vollständig.
- Kontensalden aller vorgelegten Kontoauszüge stimmten mit den errechneten Sollsalden überein
- Bei der Aufnahme der Barkasse konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

ich hatte die Ehre und das Glück in meiner zweijährigen Zeit als Kassenprüfer sowohl die Kasse bei unserem Ehrenvorstandsmitglied Arthur Wahle als auch bei seinem Nachfolger Thomas Buchmann zu prüfen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei beiden für die nahtlosen Übergabe der Geschäfte mit diesem verantwortungsvollen und umfangreichen Aufgabenfeld auf das aller herzlichste bedanken.

Ich bedanke mich für die geleistete Arbeit des gesamten Bundesvorstandes und stelle den folgenden Antrag an die Bundesversammlung:

**"Die Versammlung möge beschließen, dass dem Bundesschatzmeister Thomas Buchmann und dem gesamten Vorstand des Sauerländer-Schützenbundes für Ihre Tätigkeiten im Jahr 2022 Entlastung erteilt wird."**

Ich wünsche der Versammlung noch einen guten und harmonischen Verlauf.

Halingen, 22.04.2023

  
Stefan Gerlach

I. Hauptmann St. Andreas Schützenbruderschaft  
Velmede-Bestwig 1826 e.V.

  
Daniel Burghaus

Jungschützenbeauftragter St.Franziskus-  
Schützenverein Frenkhausen und  
Umgebung